



Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)

# Nachhaltigkeitsstrategie der Vermögensanlage

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
Unsere Kernaufgabe	3
Definition und Einbezug der Nachhaltigkeit	3
<b>Governance-Struktur</b>	<b>4</b>
Zusammenarbeit mit den restlichen Gremien	4
<b>Leitbild</b>	<b>5</b>
Management von ESG-Risiken	5
Nachhaltigkeit und Wirkung als strategisch wichtige Faktoren in unserer Vermögensanlage	5
Einbezug von allen Anlageklassen	5
Aktive Anlegerin	5
Transparenz und Berichterstattung	5
<b>Handlungsfelder</b>	<b>6</b>
Ausschluss	6
Active Ownership	7
Stimmrechtsausübung	7
Engagement	7
Integration	8
Dialog und Kollaboration	8
Reporting	8
<b>Klimastrategie</b>	<b>9</b>
Auftrag	9

# Einleitung

Das ESG Committee der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) ist, im Auftrag des Stiftungsrates, für die Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie der Vermögensanlage verantwortlich. In Zusammenarbeit mit dem Investment Committee sowie dem Chief Investment Officer (CIO) überprüft das ESG Committee laufend den Inhalt der Nachhaltigkeitsstrategie und trägt damit dazu dabei, die langfristige und nachhaltige Erwirtschaftung von Erträgen für unsere Versicherten zu gewährleisten. Nachfolgend werden die Grundsätze unserer Nachhaltigkeitsstrategie bei der Vermögensanlage erläutert sowie die zur Umsetzung angewandten Strategien aufgezeigt. „ESG“ respektive der Begriff der Nachhaltigkeit/nachhaltigen Vermögensanlage werden nachfolgend als Synonyme verwendet.

## Unsere Kernaufgabe

Als Teil des Schweizer Vorsorgesystems besteht die Aufgabe einer Pensionskasse darin, den Versicherten gemeinsam mit der staatlichen Vorsorge (AHV/IV) die Fortsetzung ihres gewohnten Lebensstandards nach der Pensionierung zu ermöglichen. Der Stiftungsrat als oberstes Organ einer Pensionskasse hat nach Art. 51b Abs. 2 BVG die Interessen der Versicherten als Teil seiner treuhänderischen Sorgfaltspflicht zu wahren und dafür zu sorgen, dass die Erfüllung des Vorsorgezwecks sowie die Erzielung einer marktkonformen Rendite gemäss Art. 51 BVV2 langfristig gewährleistet ist. Bei der Wahrnehmung dieses Auftrages sind alle Risiken mit einem potenziell negativen Einfluss auf das Anlagevermögen zu berücksichtigen, um so die langfristige Rentensicherung zu gewährleisten.

Unsere Pensionskasse erachtet es bei der Vermögensanlage als ihre Kernaufgabe, im Interesse unserer Versicherten langfristig einen Ertrag zur Deckung der bestehenden und zukünftigen Leistungsversprechen zu erwirtschaften. Weiterführende Zielsetzungen in der Vermögensanlage, wie beispielsweise Nachhaltigkeits- oder Klimaziele, müssen sich entsprechend mit dem Ziel der langfristigen Vermögenserwirtschaftung vereinbaren lassen und dürfen dieses nicht gefährden.

## Definition und Einbezug der Nachhaltigkeit

Unsere Pensionskasse definiert den Begriff Nachhaltigkeit über die drei Faktoren Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance), welche nachfolgend abgekürzt als ESG-Faktoren bezeichnet werden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie betrachtet unsere Pensionskasse alle drei Faktoren als gleichwertig. In der Bewertung der Nachhaltigkeit der Vermögensanlage unterscheidet unsere Pensionskasse zwischen der Risiko- und der Wirkungssichtweise. Die Risikosichtweise umfasst Risiken im Zusammenhang mit ESG-Faktoren, die einen finanziellen Einfluss auf unsere Vermögensanlage haben. Die Wirkungssichtweise fokussiert auf die Auswirkungen der Vermögensanlage auf Umwelt und Gesellschaft respektive auf deren zukünftige Entwicklung.

Unsere Pensionskasse ist der Überzeugung, dass die Berücksichtigung von Risiken im Zusammenhang mit ESG-Faktoren im Anlageprozess ein inhärenter Bestandteil der treuhänderischen Sorgfaltspflicht ist und den Interessen unserer Versicherten entspricht. Dies bedeutet, dass bei der Wahrnehmung des Anlageauftrages ESG-Faktoren als Teil der Risiko- und Ertragsanalyse bei Anlageentscheiden zu integrieren sind. Darüber hinaus, und wo mit unserer Kernaufgabe zur Erwirtschaftung eines ausreichenden Ertrags zur Deckung der bestehenden und zukünftigen Leistungsversprechen vereinbar, ist es unser Ziel, mit unseren Anlagen eine nachhaltige Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft zu unterstützen und eine positive Wirkung auf diese zu haben. Bei Anlageentscheiden gilt es, die unterschiedlichen Interessen abzuwägen und nach bestem Wissen über deren Priorisierung im Interesse aller Versicherten zu entscheiden.

Abschliessend lässt sich das Nachhaltigkeitsverständnis unserer Pensionskasse wie folgt zusammenfassen:

Für unsere Pensionskasse bedeutet Nachhaltigkeit eine langfristige Anlagestrategie zu verfolgen und die Erfüllung der bestehenden und zukünftigen Rentenversprechen sicherzustellen. Dazu berücksichtigen wir ESG-Risiken wie auch die Wirkung unserer Vermögensanlage auf Gesellschaft, Umwelt und insbesondere das Klima, in unserem Anlageprozess.

# Governance-Struktur

Das ESG Committee (EC) unserer Pensionskasse ist für die Erarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Vermögensanlage verantwortlich und untersteht dem Stiftungsrat. Das EC berät den Stiftungsrat bei der Definition der Nachhaltigkeitsstrategie und gibt Empfehlungen ab. Der Stiftungsrat verabschiedet die Nachhaltigkeitsstrategie und bei Anträgen zu neuen Bestandteilen der Nachhaltigkeitsstrategie entscheidet der Stiftungsrat über das Vorgehen und die Kompetenzen bei der operativen Umsetzung und dem Unterhalt (beispielsweise Unterhalt der Ausschlussliste). Das EC nimmt die Umsetzung im Auftrag des Stiftungsrates vor und ist für die Überwachung der Implementierung, des Fortschritt sowie folgende Aufgaben verantwortlich:

Erarbeitung ESG Strategievorgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausarbeitung der Strategiedokumente zur Nachhaltigkeit der Vermögensanlage zuhanden des Stiftungsrates</li> <li>Periodischer Review der gesamtheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie sowie deren Umsetzung</li> </ul>
Ausschlussliste	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Ausschlussliste unter Konsultation des Investment Committees</li> <li>Beantragung der aus dem Anlageuniversum auszuschliessenden Anlagen beim Stiftungsrat</li> <li>Überwachung der Umsetzung</li> </ul>
Stimmrechtsausübung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Definition der Vorgaben zur Ausübung der Stimmrechte im Interesse der Versicherten</li> <li>Beantragung derselben beim Stiftungsrat</li> <li>Überwachung der Ausübung der Rechte als Gesellschafter und Eigentümer</li> </ul>
Engagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung der Strategie betreffend Engagement zuhanden des Stiftungsrates</li> <li>Überwachung der Umsetzung der Strategie betreffend Engagement</li> </ul>
Kollaboration	<ul style="list-style-type: none"> <li>Empfehlung über die Mitgliedschaft der Pensionskasse in Arbeitsgruppen, Vereinen sowie Initiativen im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlage zuhanden des Stiftungsrates</li> </ul>
Reporting	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stufengerechte Information des Stiftungsrates und der Versicherten (in- und externe Kommunikation) über Nachhaltigkeitsstrategie</li> </ul>

## Zusammenarbeit mit den restlichen Gremien

Bei der Erarbeitung von Inhalten der Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet das EC eng mit dem Investment Committee (IC) zusammen, wozu der Vorsitzende des ICs als Mitglied im EC vertreten ist. Die untenstehende Aufstellung gibt eine Übersicht zu den unterschiedlichen Rollen bei der Erarbeitung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie:

	EC	IC	SR	CIO
<p><b>Definition Nachhaltigkeitsstrategie:</b> Das EC erarbeitet im Auftrag des Stiftungsrates die Strategievorgaben zur Nachhaltigkeit der Vermögensanlage. Bei der Ausarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie holt das EC die Empfehlung des IC ab und inkludiert diese im Antrag zur Umsetzung an den Stiftungsrat. Die Änderungen von strategischen Benchmarks sind im Rahmen des ALM Prozesses zu behandeln.</p>	Erarbeitung Strategie	Konsultation durch EC	Verabschiedung	-
<p><b>Definition Umsetzung in den Anlageklassen:</b> Das EC ist gemeinsam mit dem IC für die Definition der spezifischen Massnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie innerhalb der einzelnen Anlageklassen sowie die Vorgehensweise zur Ausführung verantwortlich. Das EC ist dabei für die Beurteilung der Massnahmen hinsichtlich ihrer Eignung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich, während das IC die Massnahmen auf deren Verträglichkeit mit den bestehenden Anlagezielen überprüft. Bei Uneinigkeit zur Umsetzung, bei Massnahmen mit Einfluss auf die strategische Ausrichtung der Vermögensanlage oder bei Zielkonflikten mit dem bestehenden Anlageauftrag erfolgt ein Entscheid durch den Stiftungsrat.</p>	Entscheid zur Umsetzung sofern bestehende Anlagevorgaben eingehalten werden		Entscheid bei neuen Anlagevorgaben	Information
<p><b>Operative Umsetzung in den Anlageklassen:</b> Der CIO ist für die operative Umsetzung der beschlossenen Massnahmen verantwortlich und definiert die Kompetenzen bei der Umsetzung. Wo notwendig informiert er das EC und IC. Das EC ist abschliessend für die Überprüfung des Implementierungsfortschritts verantwortlich.</p>	Überprüfung Implementierung	Information	Information	Umsetzung
<p><b>Berichterstattung</b> In- und externe Berichterstattung zur Nachhaltigkeit gegenüber Stakeholdern</p>	Vorbereitung	Information	Verabschiedung	Information

# Leitbild

Das nachfolgende Leitbild zeigt die Grundsätze unserer Strategie für eine nachhaltige Vermögensanlage auf. Unser Leitbild soll unseren Versicherten sowie weiteren Interessensgruppen ermöglichen, die Ziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu verstehen und im Kontext der gesamten Vermögensanlage einzuordnen.

## **Management von ESG-Risiken**

Der Fokus unserer nachhaltigen Vermögensanlage liegt auf der Erkennung und dem Management von ESG-bezogenen Anlagerisiken, welche sich negativ auf den finanziellen Ertrag zu Gunsten unserer Versicherten auswirken können. Unsere Pensionskasse berücksichtigt dazu ESG Risiken systematisch im Anlageprozess. Unser Ziel ist, sowohl bei Anlageentscheiden innerhalb einzelner Anlageklassen als auch auf Stufe Gesamtvermögen die ESG Risiken und Chancen im Interesse unserer Versicherten zu beurteilen und fundierte Anlageentscheidungen zu treffen. Demzufolge sind Prozesse zur Identifikation und Beurteilung von ESG Risiken in allen Anlageklassen sowie auf Stufe Gesamtvermögen durch die strategische und taktische Asset Allocation, auf Stufe Anlageklasse durch die Anlagekonzepte und auf Stufe Mandate durch entsprechende Vorgaben und Richtlinien zu etablieren.

## **Nachhaltigkeit und Wirkung als strategisch wichtige Faktoren in unserer Vermögensanlage**

Unsere Pensionskasse anerkennt, dass die Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt einen materiellen Einfluss auf unsere Vermögensanlage haben und dass wir, als eine der grössten Pensionskassen der Schweiz, Einfluss auf die Entwicklung der Gesellschaft und Umwelt (insbesondere das Klima) nehmen können. Demzufolge ist die Nachhaltigkeit ein strategisch wichtiger Faktor bei der Vermögensanlage für unsere Pensionskasse, welchen wir entlang unseres gesamten Anlageprozesses integrieren möchten.

## **Einbezug von allen Anlageklassen**

Das Konzept unserer Pensionskasse für eine nachhaltige Vermögensanlage soll alle Anlageklassen einschliessen. Unsere Pensionskasse arbeitet systematisch auf dieses Ziel hin und möchte ein ganzheitliches Konzept für eine nachhaltige Vermögensanlage erarbeiten, welches in der Umsetzung alle drei Faktoren der Nachhaltigkeit wie auch die ökonomische Dimension berücksichtigt und einander transparent gegenüberstellt.

## **Aktive Anlegerin**

Unsere Pensionskasse tritt als aktive Anlegerin beim Thema Nachhaltigkeit auf und fördert die Umsetzung von ESG-Standards durch die Zusammenarbeit mit anderen Investoren. Dazu führt unsere Pensionskasse einen aktiven Dialog mit ausgewählten investierten Unternehmen und nimmt Einfluss auf deren Geschäftstätigkeiten. Weiter verfolgt unsere Pensionskasse eine strukturierte Stimmrechtspolitik bei ihren Aktienanlagen und unterstützt Traktanden zur Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten wie beispielsweise die Umsetzung von Reduktionszielen von CO<sub>2</sub>-Emissionen oder einer verstärkten Berichtserstattungspflicht zu diesen Themen. Die dazugehörigen Stimmrechtsrichtlinien werden auf der Webseite der Pensionskasse veröffentlicht.

## **Transparenz und Berichterstattung**

Unsere Pensionskasse tritt als transparente Anlegerin auf und veröffentlicht Informationen, welche den globalen Dialog zu einer nachhaltigen Vermögensanlage begünstigen. Sie zeigt transparent auf, wie sie ESG Faktoren im Anlageprozess berücksichtigt, welche Fortschritte bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie erzielt und welche Massnahmen getroffen wurden. Dazu gehört ebenfalls, dass wir den Einfluss unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf unsere Vermögensanlage messen und deren Auswirkungen, beispielsweise auf unsere Rendite, transparent kommunizieren. Diese Transparenz zur Integration von ESG Faktoren im Anlageprozess fordern wir ebenfalls bei unseren extern verwalteten Mandaten ein und setzen hier auf eine enge Zusammenarbeit und Dialog mit den jeweiligen Portfolio Managern.

# Handlungsfelder

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie unserer Pensionskasse stützt sich auf fünf Pfeiler, welche in Abhängigkeit der individuellen Eigenschaften jeder Anlageklasse angewandt werden:

<b>Ausschluss</b>	Kontroverse Waffen sowie verhaltensbasierte Ausschlüsse		
<b>Active Ownership</b>	Stimmrechtsausübung	Bei Aktienanlagen in der Schweiz sowie bei ausgewählten Aktienanlagen in Europa, USA, Kanada sowie der APAC-Region	
	Engagement	Mittels kollaborativen Engagement bei Aktien und Unternehmensobligationen	
<b>Integration</b>	ESG-Integration definieren wir als integralen Teil der Strategie, sofern anlageklassenspezifische Massnahmen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsvorgaben beschlossen wurden und eine nachvollziehbare sowie überprüfbare Beschreibung der Umsetzung vorliegt		
<b>Dialog und Kollaboration</b>	Unabhängig von der Anlageklasse ist unsere Pensionskasse Mitglied der folgenden Vereinigungen zur Unterstützung einer nachhaltigen Vermögensanlage: Swiss Sustainable Finance, UNPRI, ClimateAction100+		
<b>Reporting</b>	Nachhaltigkeitsreporting für unseren Stiftungsrat sowie Information auf der Webseite		

Unsere Pensionskasse vertritt die Interessen einer Vielzahl von Versicherten mit unterschiedlichen Idealen sowie politischen und moralischen Wertevorstellungen. Im Bewusstsein über diese heterogene Basis stützt sich unsere Pensionskasse bei der Ausarbeitung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf anerkannte und von der Schweiz ratifizierte Konventionen. Folgende Elemente bilden die Basis unseres ESG Frameworks:

- Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft und die schweizerische Gesetzgebung
- UN Global Compact

## Ausschluss

Ein Ausschluss von Anlagen aus dem Anlageuniversum erfolgt, wenn keine Möglichkeit zur Verbesserung der als nicht-nachhaltig betrachteten Punkte bei den Unternehmen gesehen wird. Ein Ausschluss kann entsprechend aufgrund der folgenden Kriterien erfolgen:

1. Verstoss gegen von der Schweiz ratifizierte Konventionen oder Verträge (derzeit kontroverse Waffen)
2. Verstoss gegen die Grundsätze unserer Nachhaltigkeits- oder Klimastrategie
3. Stranded Assets (Vermögenswerte die aufgrund der globalen Nachhaltigkeitstransition ihren Wert verlieren)
4. Erfolgloses Engagement mit den Unternehmen

Das ESG Committee definiert, unter Einbezug des Investment Committees, die zur operationellen Umsetzung anzuwendenden Ausschlusskriterien (beispielsweise Umsatzanteile der kontroversen Geschäftstätigkeiten oder die betroffenen Sektoren) und beantragt die Umsetzung beim Stiftungsrat. Das ESG Committee überprüft die Ausschlussliste periodisch. Bei einer Anpassung der Ausschlusskriterien sowie der Verschärfung der bestehenden Ausschlusskriterien wird die Umsetzung durch das ESG Committee, nach Einbezug des Investment Committees, beim Stiftungsrat beantragt.

Bei bereits angewendeten Ausschlusskriterien kann das ESG Committee einzelne Unternehmen auf der Ausschlussliste ergänzen oder entfernen. Das Investment Committees wird darüber informiert. Bei Einwendungen gegen eine Anpassung der Ausschlüsse kann das Investment Committe an den Stiftungsrat eskalieren. Der Stiftungsrat wird zudem mindestens jährlich über die vorgenommen Ausweitung durch das ESG Committee informiert.

## **Active Ownership**

Unsere Pensionskasse tritt als aktive Eigentümerin (Active Owner) auf und nimmt ihre Rechte wie auch Pflichten als Anlegerin im Interesse ihrer Versicherten wahr. Als aktive Eigentümerin setzt unsere Pensionskasse auf einen strategischen Austausch mit den Unternehmen (Engagement) sowie die Ausübung ihrer Stimmrechte bei ihren Aktienanlagen, um wichtige Themen in den Bereichen Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Governance zu bearbeiten. Unsere Pensionskasse sieht ihre Pflicht als Eigentümerin darin, Einfluss auf die investierten Unternehmen zu nehmen. Die Themen bei der Stimmrechtsausübung fokussieren sich mehr auf die Punkte Soziales sowie Governance, während beim Engagement Umweltaspekte im Mittelpunkt stehen.

## **Stimmrechtsausübung**

Die Ausübung der Stimmrechte im Zuge einer aktiven Eigentümerschaft bildet einen zentralen Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Durch die aktive Ausübung ihrer Stimmrechte nimmt unserer Pensionskasse die langfristigen Interessen unserer Versicherten im Rahmen ihrer treuhänderischen Sorgfaltspflicht wahr und trägt zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung bei.

Unsere Pensionskasse definiert ihr Stimmrechtsuniversum (Titel mit aktiver Stimmrechtsausübung) so, dass sie mit ihren ausgeübten Stimmrechten einen möglichst grossen Einfluss auf die Unternehmen nehmen kann. Das ESG Committee erarbeitet und überwacht hierzu das Stimmrechtskonzept im Auftrag des Stiftungsrates und ist für dessen Umsetzung verantwortlich. Bei der Ausarbeitung des Stimmrechtskonzepts werden Grundsätze und Kriterien definiert, welche bei der Analyse der einzelnen Anträge an den Generalversammlungen anzuwenden sind. Unterstützt wird dieser Prozess durch interne Stellen sowie durch einen externen Stimmrechts-Consultant, welcher mittels den zuvor definierten Kriterien eine unverbindliche Stimmrechtsempfehlung pro Unternehmung erstellt. Das ESG Committee entscheidet über die Ausübung der Stimmrechte und definiert den Prozess, wie die Stimmrechtsempfehlungen anzuwenden sind. Im Rahmen einer transparenten Berichterstattung veröffentlicht unsere Pensionskasse ihre Abstimmungsergebnisse sowie die verwendeten Stimmrechtskriterien in zusammengefasster Form jeweils auf ihrer Webseite.

## **Engagement**

Unsere Pensionskasse sieht den Dialog mit Unternehmen und Regulatoren als eine wichtige Möglichkeit zur Einflussnahme auf deren Tätigkeiten respektive auf die Entwicklung der künftigen Rahmenbedingungen. Um eine effektive und wirkungsorientierte Engagement-Strategie zu etablieren, setzt unsere Pensionskasse auf einen kollaborativen Engagement-Ansatz mit anderen Anlegern. Der strategische und mehrjährige Engagement-Dialog mit den einzelnen Firmen wird durch eine von unserer Pensionskasse beauftragten und auf Engagement-Dialoge spezialisierte Firma geführt. Das Ziel des Dialogs besteht darin, eine Verbesserung der Geschäftstätigkeiten bei kritischen Punkten in den Bereichen Umwelt, Soziales sowie Governance zu erreichen. Hierzu wird jährlich ein mehrjähriger Engagementplan erstellt und gemeinsam mit den angeschlossenen Investoren besprochen.



## Integration

Unsere Pensionskasse definiert die ESG Integration über den systematischen Einbezug von ESG Kriterien in den Anlageprozess, um Chancen und Risiken in Verbindung zu diesen Kriterien identifizieren zu können. Damit von einer ESG Integration gesprochen werden kann, muss das entsprechende Vorgehen schriftlich festgehalten und durch das ESG Committee überprüft werden. Das Vorgehen zur ESG Integration wird als Teil des regulären Umsetzungskonzepts pro Anlageklasse festgehalten und umfasst dabei mindestens folgende Punkte:

- Vorgehen zur Einhaltung der bestehenden Vorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie (sofern auf die Anlageklasse anwendbar)
- Beschrieb des Vorgehens beim Manager zur Integration von ESG-Informationen und Faktoren bei Anlageentscheiden
- Definition der materiellen ESG-Risiken innerhalb des Mandats und Beschrieb deren Managements
- Aufzeigen von Möglichkeiten zur Berichterstattung von ESG bezogenen Informationen innerhalb des Mandats

Unsere Pensionskasse arbeitet an der Verfassung dieser Umsetzungskonzepte und an der entsprechenden Integration von ESG-Faktoren.

## Dialog und Kollaboration

Unsere Pensionskasse beteiligt sich am globalen Dialog zur nachhaltigen Vermögensanlage und möchte die Entwicklung und Etablierung von Standards in diesem Bereich fördern. Unsere Pensionskasse ist Mitglied bei den nachfolgenden Initiativen/Vereinen:

- UN Principles for Responsible Investment (UNPRI)
- Swiss Sustainable Finance
- ClimateAction100+

Als Unterzeichnerin der **UN Principles for Responsible Investment** unterstützt unsere Pensionskasse folgende Grundsätze und arbeitet fortlaufend an deren Umsetzung bei der Vermögensanlage:

1. Wir werden Environment, Social, Governance-Themen (ESG; Ökologie-, Sozial- und Unternehmensführungs-Themen) in Investmentanalyse- und Entscheidungsfindungsprozesse einbeziehen.
2. Wir werden aktive Inhaber sein und ESG-Themen in unsere Eigentümerpolitik und -praxis integrieren.
3. Wir werden auf angemessene Offenlegung von ESG-Themen bei den Unternehmen achten, in die wir investieren.
4. Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Grundsätze in der Investmentindustrie vorantreiben.
5. Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Effektivität bei der Umsetzung der Grundsätze zu steigern.
6. Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten.

Als aktives Mitglied von **Swiss Sustainable Finance** beteiligt sich die Pensionskasse am globalen Dialog zur nachhaltigen Vermögensanlage und fördert somit die Entwicklung und Etablierung von Standards in diesem Bereich. Mit unserer Mitgliedschaft bei der **ClimateAction100+** unterstreichen wir weiter unsere Engagement-Strategie im Bereich Klima.

## Reporting

Die Berichterstattung an den Stiftungsrat zur Nachhaltigkeit im Portfolio erfolgt mindestens quartalsweise sowie ad-hoc bei wichtigen Themen und soweit notwendig. Unsere Versicherten werden über unsere Nachhaltigkeitsstrategie über unsere Webseite informiert. Weiter hat sich unsere Pensionskasse mit ihrem Beitritt zu den UN Principles for Responsible Investment dazu verpflichtet, ein jährliches Reporting zur Nachhaltigkeit ihrer Vermögensanlage zu veröffentlichen.



# Klimastrategie

Unsere Pensionskasse sieht den Einbezug von Klimafaktoren in den Anlagerprozess und die Berücksichtigung von langfristigen Klimarisiken sowie unserer Klimawirkung als wichtiges Interesse unserer Versicherten bezüglich der ökologischen Nachhaltigkeit. Ebenfalls sieht unsere Pensionskasse die zukünftige Klimaentwicklung respektive deren Auswirkungen auf unsere Umwelt und Gesellschaft als einen der maßgebendsten Faktoren zum Erhalt einer intakten Gesellschaft und Umwelt, und somit der Lebensqualität unserer Versicherten.

## **Auftrag**

Wir als Pensionskasse verstehen unseren Auftrag darin, Klimarisiken im Portfolio zu überwachen und diese bei unseren Anlageentscheide zu berücksichtigen. Unsere Pensionskasse arbeitet an der Etablierung von Prozessen zur Messung und Beurteilung von Klimarisiken im Portfolio, um diese systematisch im Anlageprozess berücksichtigen zu können. Die strategischen Ziele in diesem Bereich sind in der separaten Klimastrategie festgehalten.